

Spielbank Hamburg informiert: World-Champions kämpfen um Deutsche Pokermeisterschaft im Casino Esplanade

Amtierende Weltmeisterin und Weltmeister gemeldet

Hamburg, 4. November 2008. Die Elite des Internationalen Pokers kämpft vom 13. bis 15. 11. 2008 im Hamburger Casino Esplanade um die diesjährige Deutsche Poker-Meisterschaft (DPM). So hat Soraya Homam, amtierende Weltmeisterin, ihre Teilnahme zugesagt. Die iranischstämmige Championissima gewann im Oktober in London die World Women's Poker Open. Bei den Männern konnte das Esplanade Sebastian Ruthenberg für das Turnier einchecken. Der 24-Jährige gilt als Senkrechtstarter, nachdem er 2008 Pokerweltmeister wurde. Er schlug in Las Vegas den US-Favoriten Chris „Jesus“ Ferguson und strich eine Börse von 382.720 US-Dollar ein. Auch bei der Championship im Esplanade will der Hamburger Jung seinem Nickname treu bleiben und locker aufspielen: In der Szene heißt er „Luckbox“.

Eine Hamburger Deern beherrscht die Medien – und das Poker: Katja Thater tritt in ihrem „Wohnzimmer“ zur DPM an. Die 41-Jährige spielt im Casino Esplanade. Einer breiten Öffentlichkeit wurde sie durch Berichte in Brigitte, Tagesspiegel oder Handelsblatt bekannt. Für eine Modebeilage der Financial Times war sie Model der Titelseite. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung schrieb über sie: „Eine Art Feldherrin“. Ihre Gegner am Tisch nennen sie „Lady Horror.“ Ihre Strategie hat Erfolg. 2007 gewann sie knapp 300.000 US-Dollar. Thater ist die eine Hälfte von Deutschlands Poker-Paar Nummer Eins. Denn auch Thater-Ehemann Jan von Halle spielt die DPM. Er ist Gründer eines der ersten Pokerblogs Deutschlands und gehört unter seinem Namen 50outs zum Kern der Poker-

Community. Bisher gewann er 228.512 US-Dollar. Ebenso dabei: Lokalmatador Jan Peter Jachtmann, Spitzname „Hamburger Jung“. Der Frankfurter Mickey Finn, Vize der Vorjahresmeisterschaft und Ex-Poker-Europameister sowie die Berlinerin Sandra Naujoks, die 2008 Europameisterin wurde und 174.500 € gewann.

Insgesamt 140 Spieler haben sich bisher für die 160 Turnier-Plätze qualifiziert. Somit sind nur noch 20 Plätze frei. „Wir führen die hohe Akzeptanz darauf zurück, dass wir Reglement und Regie optimiert und mit Anestis Karasavvidis einen der besten Turnierleiter Europas für uns gewonnen haben“, so Siegfried Hampel, Technischer Leiter des Casino Esplanade. Unter www.spielbank-hamburg-poker.de bietet Hamburgs einzige Web-Site zum legalen Poker um Geld in Hamburg weitere Informationen zur 16. Deutschen Pokermeisterschaft.

Die DPM ist die einzige Veranstaltung, die deutsche Spielbanken gemeinsam durchführen. Die Casinos in Hamburg, Schenefeld, Berlin und Bad Zwischenahn führen das Tournament fort, das in den 90er Jahren seinen Anfang nahm. Damals realisierten 14 Casinos das Turnier. Doch „Regulierungsvorschriften und Kompetenzgerangel unter den jeweiligen Länderhoheiten“, so Deutschlands prominentester Pokerspieler Dr. Michael Keiner, lösten den Großverband auf. Seit 2003 führen die vier norddeutschen Häuser das Traditionsturnier fort.